

Kritische Anmerkungen zur
Sinfonia in G
 von Johann Michael Malzat

Hier werden alle Änderungen erwähnt, die die Herausgabe vom Original (oder den zur Verfügung stehenden Kopien) unterscheiden. Es werden nur Fehler korrigiert, die als solche offensichtlich sind. Fehlende Bögen oder ähnliches werden nicht ergänzt. Es wurde versucht, die Korrekturen so gering als möglich zu halten.

Es wird hier explizit angeführt, daß die vorliegende Ausgabe unter Verwendung von Einzelstimmen erstellt wurde, die im Stift Stams unter der Katalognummer **K II 3** zu finden sind. Andere Originale oder Kopien standen dem Herausgeber nicht zur Verfügung. Weiters handelt es sich um eine Erstaussgabe, womit Fehler in den Stimmen möglich sind.

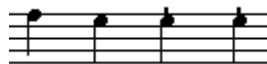
Korrekturen:

1. Satz „Allegro molto“

Anmerkung:...Es ist zu diesem Satz zu sagen, daß die ungleiche Anordnung der *Legato* – *Bögen* und der *Staccato* – *Punkte* nicht verändert wurde. Obwohl dies manchmal doch geradezu aufdringlich erschien, ist es doch ein Anliegen des Herausgebers das Original so gut als möglich 1:1 umzusetzen. Deshalb wurde dieser Satz fast vollständig unverändert editiert.

Oboe 1:

T. 86rhythmische Angleichung an Oboe 2, V1 und V2; Statt



Orgel

Anmerkung:...Diese Stimme wurde in ein kleines System gedruckt. Der Grund dafür ist, daß die Orgelstimme eventuell weggelassen werden kann, da sie nur *collaparte* mit den Oboen und den Violinen läuft. Im Original trägt die Stimme den Zusatz: „in Vexa de gli Oboe et Viole“

4. Satz „Rondo“
 Moderato

Oboe 1

T. 40rhythmische Angleichung an restliche Stimmen (statt Triole);



T. 44wie T. 40;

Edition S
Copyright©1996
Institut für Tiroler Musikforschung
und dem Herausgeber